

Umweltausschuss

Protokoll Nr. UA/10/2015

Bau- und Planungsausschuss

Protokoll Nr. BPA/13/2015

über die öffentliche Sitzung
des Umweltausschusses teilweise gemeinsam mit dem
Bau- und Planungsausschuss (TOP 1 bis 7) am 11.11.2015,
Ahrensburg, Reithalle des Marstalls, Lübecker Str. 8

Beginn der gemeinsamen Sitzung	:	19:30 Uhr
Ende der gemeinsamen Sitzung	:	21:22 Uhr
Beginn öffentlicher Teil Umweltausschuss	:	21:33 Uhr
Ende der Sitzung	:	23:10 Uhr

Anwesend

Umweltausschuss

Vorsitz

Frau Marleen Möller

Stadtverordnete

Frau Carola Behr

i. V. f. Frau Brandt

Frau Karen Schmick

Herr Christian Schmidt

Bürgerliche Mitglieder

Herr Dirk Burmeister

Herr Olaf Falke

i. V. f. Frau von Rauchhaupt

Herr Toufic Khayat

i. V. f. Frau Ott

Herr Eckehard Knoll

i. V. f. Herrn Wriggers

Frau Cordelia Koenig

Bau- und Planungsausschuss

Vorsitz

Herr Hartmut Möller

Stadtverordnete

Frau Carola Behr

Frau Anna-Margarete Hengstler

Herr Dirk Langbehn

i. V. f. Frau Löwer

Bürgerliche Mitglieder

Herr Olaf Falke
Herr Uwe Gaumann
Herr Uwe Graßau
Herr Rolf Griesenberg
Herr Patrick Steinborn

i. V. f. Herrn Haase
i. V. f. Herrn Hansen

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Angelius Krause
Herr Horst Marzi
Herr Alexej Sinner

Behindertenbeirat, bis 22:12 Uhr
Seniorenbeirat, bis 21:53 Uhr)
Kinder- und Jugendbeirat, von
21:22 Uhr bis 22:05 Uhr

Sonstige, Gäste

Herr Volker Broekmans
Frau Christiane Buchwald

Herr Thomas Flemming
Herr Sebastian Stegemann

Frau Cathrin Weidler

Büro bofest consult
WRS Architekten & Stadtplaner,
bis 21:22 Uhr
SoVD, bis 22:12 Uhr
WRS Architekten & Stadtplaner,
bis 21:22 Uhr
WRS Architekten & Stadtplaner

Verwaltung

Frau Andrea Becker
Frau Annette Kirchgeorg
Herr Jan Richter
Herr Heinz Baade
Frau Katharina Freimuth
Herr Andreas Schneider
Herr Thomas Dohmann
Frau Andrea Wohllebe

bis 21:22 Uhr
von ca. 21:00 Uhr bis 21:22 Uhr

Entschuldigt fehlt/fehlen

Bau- und Planungsausschuss

Stadtverordnete

Herr Rafael Haase
Herr Jörg Hansen
Frau Monja Löwer

Umweltausschuss

Frau Doris Brandt

Bürgerliche Mitglieder

Frau Sibylle von Rauchhaupt
Herr Heino Wriggers

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

Ö f f e n t l i c h e r T e i l

1. Begrüßung und Eröffnung der gemeinsamen Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit beider Ausschüsse
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung des gemeinsamen Sitzungsteils
5. Vorentwurf Flächennutzungsplan – Abwägung der frühzeitigen Beteiligung **2015/144**
 - Kenntnisnahme der Abwägung der frühzeitigen Beteiligung
 - Beschluss zur Anfertigung des Entwurfs
6. Vorentwurf des Landschaftsplans **2015/143**
 - Kenntnisnahme der Abwägung der frühzeitigen Beteiligung
 - Beschluss zur Anfertigung des Entwurfs
7. 45. Änderung des Flächennutzungsplans für das Gebiet nördlich der Straße An der Strusbek auf Höhe der Hausnummern 60 bis 68 in einer Tiefe von 120 m bis 180m, westlich begrenzt durch das Regenklärbecken östlich der Bahntrasse, nördlich begrenzt durch einen Knick an der Gemeindegrenze zu Delingsdorf, östlich begrenzt durch die Strusbek **2015/135**
 - Aufstellungsbeschluss für die 45. Änderung des Flächennutzungsplans
 - Billigung des Entwurfs
 - Beschluss der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
8. Festsetzung der Tagesordnung
9. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 09/2015 vom 14.10.2015
- e n t f a l l e n -
10. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
- 10.1. Berichte gem. § 45 c GO
- e n t ä l l t -
- 10.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
- 10.2.1. Auswertung der Geschwindigkeitsdaten Brauner Hirsch

- | | | |
|-----|---|--------------------|
| 11. | Anfrage des Behindertenbeirates an den Umweltausschuss "Neubau eines barrierefreien BehindertenWC's am ZOB Ahrensburg" (bisheriger AN/2014/073) | AF/2015/004 |
| 12. | Fördermittelantrag für einen Klimaschutzmanager | 2015/112 |
| 13. | Erlass der Haushaltssatzung 2016 | 2015/133 |
| 14. | Verschiedenes
- e n t f ä l l t - | |

Aus Kostengründen wird bei dieser gemeinsamen Sitzung des Umweltausschusses mit dem Bau- und Planungsausschuss auf eine gesonderte Niederschrift für den BPA verzichtet.

1. **Begrüßung und Eröffnung der gemeinsamen Sitzung**

Umweltausschuss/Bau- und Planungsausschuss

Die Vorsitzenden haben sich dahingehend geeinigt, dass der gemeinsame Sitzungsteil vom Vorsitzenden des Bau- und Planungsausschusses geleitet wird.

Der Vorsitzende Herr Möller begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. **Feststellung der Beschlussfähigkeit beider Ausschüsse**

Umweltausschuss/Bau- und Planungsausschuss

Der Vorsitzende stellt fest, dass beide Ausschüsse beschlussfähig sind.

3. **Einwohnerfragestunde**

Umweltausschuss/Bau- und Planungsausschuss

Herr Weitz von der Interessenvertretung des Ahrensburger Kamps stellt sich vor. Herr Weitz bemängelt, dass es zur Bebauung südlich von Schmalenbek wenig Feedback gegeben wird. Es wird nachgefragt, wie 356 neue Wohneinheiten an den Verkehr angebunden werden sollen. Des Weiteren wird nachgefragt, wie es möglich ist, ein Wohngebiet über eine Spielstraße anzubinden?

Die Interessenvertretung bezieht sich auf das Prinzip Innenentwicklung vor Außenentwicklung. Herr Weitz räumt ein, dass eine Prinzipienverletzung vorläge. Er appelliert an die Politik, für die Potenzialfläche 12 nicht zuzustimmen.

Herr Meißner regt an, den TOP 15 in öffentlicher Sitzung zu beraten. Er teilt den Ausschüssen mit, dass ein öffentliches Interesse an den Beratungen zu TOP 15 besteht.

Herr Westphal möchte eine Erläuterung, wie der Satz: „Es gibt keine Anwohner an der L 224“ zu verstehen ist.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Abwägungstabelle bezog sich auf den Teil der L 224 südlich von Großhansdorf. Dies betrifft nicht den Teil der L 224 auf Ahrensburger Seite.

Herr Hausmann fragt, warum der Siedlungsschwerpunkt sich im Süden und nicht auch im Norden befindet. Herr Hausmann trägt den Ausschüssen vor, dass eine Erläuterung durch die Politik wünschenswert wäre.

Anmerkung der Verwaltung:

Es ist der politische Wille, die Planungen für Siedlungen im Süden voranzubringen.

Herr Klüger bemängelt, dass nur Stellungnahmen von außerhalb berücksichtigt werden. Des Weiteren ist bei der Straße Brauner Hirsch durch das hohe Verkehrsaufkommen an vielen Tagen kein Durchkommen möglich.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Politik entscheidet über die Maßnahmen, nicht die meisten Bürgerstimmen.

Herr Bollhardt weist die Ausschüsse darauf hin, dass es Am Hagen erhebliche Belästigung durch Lärm gibt. Der Verkehr sei auf das drei- bis fünffache gestiegen.

Frau Lutzenberger weist darauf hin, dass das Naherholungsgebiet durch die Südtangente massiv abgeschnitten wird. Frau Lutzenberger sieht die Existenz von Betrieben in Ahrensfelde gefährdet.

4. Festsetzung der Tagesordnung des gemeinsamen Sitzungsteils

Umweltausschuss/Bau- und Planungsausschuss

Die Tagesordnung des gemeinsamen Sitzungsteils wird wie vorgegeben einstimmig angenommen.

2015/144

5. **Vorentwurf Flächennutzungsplan - Abwägung der frühzeitigen Beteiligung**
- Kenntnisnahme der Abwägung der frühzeitigen Beteiligung
- Beschluss zur Anfertigung des Entwurfs

2015/143

6. **Vorentwurf des Landschaftsplans**
- Kenntnisnahme der Abwägung der frühzeitigen Beteiligung
- Beschluss zur Anfertigung des Entwurfs

Umweltausschuss/Bau- und Planungsausschuss

Die Verwaltung skizziert einleitend den bisherigen Ablauf des parallel geführten Verfahrens zur Aufstellung des Flächennutzungs- und des Landschaftsplanes. Am 29.04.2015 hat im Rahmen einer Informationsveranstaltung im Rathaus die erneute frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit stattgefunden. Anschließend an diese Veranstaltung konnte die Öffentlichkeit Stellungnahmen zum Vorentwurf abgeben. Die Verwaltung erklärt in Bezug auf eine Frage aus der Einwohnerfragestunde, dass bisher lediglich der Eingang der Stellungnahme bestätigt wurde. Das Ergebnis der Abwägung wird im Anschluss an den Abwägungsprozess schriftlich durch die Verwaltung mitgeteilt.

Es wird erläutert, dass heute keine inhaltliche Diskussion vorgesehen ist, sondern lediglich die Abwägungsempfehlungen der Verwaltung und der Planer zur Kenntnis genommen werden sollen. Auf dieser Basis kann dann der Entwurf für den Flächennutzungs- und für den Landschaftsplan entwickelt und anschließend der Politik erneut vorgestellt werden. Die Verwaltung übergibt das Wort an Herrn Stegemann.

Herr Stegemann stellt anhand einer Präsentation (**vgl. Anlage**) die wesentlichen Punkte für beide Pläne der Stellungnahmen vor. Die drei wichtigsten Themen der Stellungnahmen beliefen sich auf im Vorentwurf ausgewiesenen Wohnbaupotenzialflächen, die möglichen Erweiterungsflächen für Gewerbe und den Suchraum für eine Südumfahrung. Herr Stegemann erläutert an Beispielen von Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange, welche Aspekte kritisiert bzw. hinterfragt wurden. Außerdem wird vor diesem Hintergrund nochmals deutlich gemacht, dass es bestimmte Aspekte gibt, die abgewogen werden können und dass es übergeordnete Planwerke, wie beispielweise die Raumordnung gibt, denen zwingend gefolgt werden muss.

Ein Ausschussmitglied kritisiert die Stellungnahme des BUND. Die Kritik sei nicht nachvollziehbar und unsachlich formuliert worden. Ein weiteres Ausschussmitglied fragt nach, ob es schon vorher bekannt war, dass einige im F-Planvorentwurf ausgewiesene Potenzialflächen im Regionalplan nicht vorgesehen sind. Herr Stegemann erläutert daraufhin, dass dieses Verfahren durchaus üblich sei, da der Regionalplan von 1998 ist. Das Land bittet regelmäßig darum mitzuteilen, ob Bedarf besteht, den Regionalplan anzupassen.

Die Planungen wurden dem Land vorgestellt und bei der Vorstellung wurde die Anpassung des Regionalplans an diesen konkreten Ahrensburger Fall allerdings nicht in Aussicht gestellt.

Es wird von einem weiteren Ausschussmitglied kritisiert, dass die Empfehlung der Abwägung der Stellungnahmen lauten, dass die Südumfahrung nicht mehr mit in den Entwurf des Flächennutzungsplanes übernommen werden soll. Im Laufe dieser Diskussion werden mehrere Trassenvarianten mit den Vor- und Nachteilen diskutiert. Unter anderem wird die Aktualität des Naturschutzgebietes Dänenteich hinterfragt. Bau Buchwald vom Büro EGL, das mit der Erstellung des Landschaftsplans beauftragt ist, erläutert daraufhin, dass das Land die Flächen regelmäßig auf ihre Schutzwürdigkeit überprüft und dass die Wertigkeit weiterhin gegeben ist. Das Monitoring sei nicht Aufgabe der Stadt. Die relevanten Informationen können aber beim Land abgefragt werden. Während der Debatte erläutert die Verwaltung die aktuelle Beschlusslage zur Südumfahrung. Es wird deutlich gemacht, dass für die Aufnahme einer Südumfahrung kostenintensive Voruntersuchungen nötig seien. Der Beschluss für die Bereitstellung dieser Mittel sei aber durch die Stadtverordnetenversammlung mehrfach abgelehnt worden.

Des Weiteren wird über die fehlende Ausweisung von Wohnbaupotenzialflächen gesprochen. Seitens der Verwaltung wird die Attraktivität Ahrensburgs als Wohnstandort nochmals deutlich gemacht. Das Wohnungsangebot und das Angebot an Baugrundstücken sind für ein Mittelzentrum wie Ahrensburg zu gering, es müsse folglich dringend gehandelt werden. Ferner wird auf die Möglichkeit verwiesen, bei ausgewiesenen Wohnbauflächen das Vorkaufsrecht auszuüben.

Im Anschluss trägt die CDU-Fraktion ihre beiden Anträge vor. Es wird zunächst über den Antrag Nr. AN/042/2015 abgestimmt:

Abstimmungsergebnis

BPA

4 dafür

5 dagegen

UA

4 dafür

5 dagegen

Der zweite Antrag der CDU-Fraktion Nr. AN/043/2015 wird erläutert. Herr Stegemann ergänzt zum Antrag, dass dieser sachlich nicht korrekt sei. Rein katastermäßig sei die Fläche südlich von Schmalenbek zu erschließen, sowohl von Ahrensburger als auch von Großhansdorfer Seite. Vertiefende Untersuchungen seien Bestandteil eines möglichen Bauleitplanverfahrens. Die Verwaltung gibt zu bedenken, dass Ahrensburg vor allem in der Nachkriegszeit stark gewachsen sei und wenn man den heutigen Bedarf an Wohnraum gerecht werden wolle, müsse auch weitere Siedlungsflächen im jetzigen Außenbereich zur Verfügung gestellt werden. Das bedeute zwar auch, dass die freie Sicht in die Landschaft verbaut würde, aber ein Festhalten am jetzigen Ist-Zustand sei nicht zukunftsfähig.

Anschließend wird über den Antrag abgestimmt:

Abstimmungsergebnis

BPA

**6 dafür
3 dagegen**

UA

**5 dafür
3 dagegen
1 Enthaltung**

Des Weiteren wird über die Vorlage Nr. 2015/144 wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis

BPA

alle dafür

UA

**8 dafür
1 Enthaltung**

Über die Vorlage Nr. 2015/143 wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis

BPA:

**8 dafür
1 dagegen**

UmwA:

**8 dafür
1 dagegen**

7. **45. Änderung des Flächennutzungsplans für das Gebiet nördlich der Straße An der Strusbek auf Höhe der Hausnummern 60 bis 68 in einer Tiefe von 120 m bis 180m, westlich begrenzt durch das Regenklärbecken östlich der Bahntrasse, nördlich begrenzt durch einen Knick an der Gemeindegrenze zu Delingsdorf, östlich begrenzt durch die Strusbek**
- **Aufstellungsbeschluss für die 45. Änderung des Flächennutzungsplans**
 - **Billigung des Entwurfs**
 - **Beschluss der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange**

Umweltausschuss/Bau- und Planungsausschuss

Die Verwaltung stellt kurz die Vorlage vor. Über die Vorlage Nr. 2015/135 wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis

BPA: Alle dafür

UmwA: Alle dafür

***Um 21:22 Uhr endet der gemeinsame Teil der Sitzung.
Die Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses verlassen die Sitzung.
Nach einer Pause tagt der Umweltausschuss ab 21:33 Uhr allein weiter.***

gez. Hartmut Möller
Vorsitzender BPA

gez. Marleen Möller
Vorsitzende UmwA

gez. Andrea Wohllebe
Protokollführerin

10.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

10.2.1 Auswertung der Geschwindigkeitsdaten Brauner Hirsch

Die Verwaltung stellt die Auswertung der Geschwindigkeitsmessenanlagen vor.
Die Ergebnisse werden dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt.

Anmerkung der Verwaltung:

Die vorhandenen Messergebnisse wurden rechnerisch von einem zweiten Sachbearbeiter auf ihre Richtigkeit überprüft.

11. Anfrage des Behindertenbeirates an den Umweltausschuss "Neubau eines barrierefreien BehindertenWC's am ZOB Ahrensburg" (bisheriger AN/2014/073)

Herr Krause vom Behindertenbeirat erhält das Wort und stellt seine Anfrage den Ausschüssen vor.

Herr Krause bemängelt, dass die 10.000 € bereits bewilligt wurden und bis heute keine Barrierefreiheit gegeben ist. Er regt an, dass das Behinderten-WC evtl. in das neu zu planende Fahrradparkhaus in der Nähe des Bahnhofes integriert werden könnte.

Ein Ausschussmitglied weist darauf hin, dass im Moment das Fahrradparkhaus zwar geplant werden soll, aber für die nächste Zeit wohl nicht gebaut werden wird. Verschiedene Ausschussmitglieder schlagen neue Standorte für das behindertengerechte WC vor.

Anmerkung der Verwaltung:

Zurzeit ist angedacht, das Untersuchungsgebiet der Städtebauförderung um das Gebiet am Bahnhof Ahrensburg zu erweitern. Hiervon betroffen ist auch die gesamte Fläche nordwestlich des Bahnhofgebäudes. Die im Frühjahr zu erwartenden Ergebnisse haben einen nicht unerheblichen Einfluss auf die Projektplanung.

Der Fachdienst IV.4 hat wegen einer unbesetzten Stelle und der Flüchtlingsproblematik keine personellen Kapazitäten, sich dieser Planung anzunehmen.

Welche Auswirkungen die Entwicklung und Planung eines Fahrradparkhauses am Bahnhof hat, ist nicht greifbar. Hier hat der Bau- und Planungsausschuss in seiner Sitzung am 07.10.2015 beschlossen, den ebenfalls nahen Standort nordwestlich der P + R-Anlage Alter Lokschuppen detaillierter zu untersuchen und Hinweise/Anregungen zur Nutzung zu geben. Um die bereitgestellten Planungsmittel in Höhe von 10.000 € wirtschaftlich einzusetzen, sollte man die weitere Entwicklung abwarten und keine Neuplanung zum jetzigen Zeitpunkt initiieren. Es wurde um die Übertragung der Haushaltsausgaben gebeten.

12. Fördermittelantrag für einen Klimaschutzmanager

Herr Broekmans vom Büro bofest consult stellt die Vorlage Nr. 2015/112 vor. Die Vorlage wird nach kurzer Beratung der Ausschussmitglieder bei dem Gesamtaufwand/-auszahlungen wie folgt geändert:

Die Personalkosten für 2016 belaufen sich auf 32.500 €. Der Gesamtaufwand für die Jahre 2017, 2018 und 2019 belaufen sich auf 162.500 €.

Des Weiteren wird der Beschlussvorschlag wie folgt abgeändert: *Der Umweltausschuss beschließt die Einreichung eines Fördermittelantrages für einen Klimaschutzmanager (männlich/weiblich). Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob eine Anstellung eines Klimaschutzmanagers/einer Klimaschutzmanagerin bei den Stadtwerken Ahrensburg förderfähig und rechtlich zulässig wäre. Im Falle der Anstellung bei den Stadtwerken sind bewilligte Fördermittel an die SWA weiterzuleiten.*

Es wird von den Umweltausschussmitgliedern angeregt, die Aufgaben eines Klimaschutzmanagers/einer Klimaschutzmanagerin in Erfahrung zu bringen und dem Umweltausschuss dann vorzustellen.

Es ergeht folgende Abstimmung: Der Förderantrag wird bearbeitet und weitergeleitet.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

13. Erlass der Haushaltssatzung 2016
1. Lesung

Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, dass die Vorlage Nr. 2015/133 in den Fraktionen noch einmal besprochen werden soll und der Antrag auf die nächste Sitzung verschoben wird.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass der Antrag auf Fördermittelmittel für den Moorwanderweg gestellt werden muss.

14. Verschiedenes
- e n t f ä l l t -

gez. Hartmut Möller
Vorsitzender

gez. Andrea Wohllebe
Protokollführerin